

Jahresbericht 2002, 3. Dezember 2002

Projekt Windenergie und Schweizerischer Wasserkraftpark

Autor und Koautoren	Walter Ott, e c o n c e p t , Dr. Christian Zimmer CONSENTEC Aachen, Hagen Schmöller IAEW RWTH Aachen
beauftragte Institution	e c o n c e p t AG Zürich, CONSENTEC Aachen, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft IAEW RWTH Aachen
Adresse	e c o n c e p t AG, Lavaterstr. 66 8002 Zürich CONSENTEC, Krantzstr. 7, D-52070 Aachen IAEW, Schinkelstr. 6, D-52056 Aachen
Telefon, E-mail, Internetadresse	e c o n c e p t : 01 286 75 86; walter.ott@econconcept.ch, www.econconcept.ch CONSENTEC: +49 241 93836-20; zimmer@consentec.de, www.consentec.de IAEW: +49 241 80-96734; hs@iaew.rwth-aachen.de, www.iaew.rwth-aachen.de
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	46722/86841
Dauer des Projekts (von – bis)	November 2002 - Dezember 2003

ZUSAMMENFASSUNG

Die Windenergienutzung in Europa hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Technologische Fortschritte ermöglichen die Erstellung immer grösserer und kostengünstigerer Anlagen sowie die Nutzung von Offshore-Standorten primär in Nord- und in Westeuropa. Das Windenergieangebot ist grundsätzlich stochastisch, wird aufgrund des Wettergeschehens prognostiziert und erhöht die benötigten Regelungs- und Reservekapazitäten zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob der Windenergieausbau in Europa neue Marktchancen für die schweizerische Wasserkraft eröffnet. Folgende Fragen werden untersucht:

- Analyse der möglichen Veränderungen des europäischen Stromangebotes bei einem vermehrten Windkraftangebot.
- Bestimmung des Stellenwertes von Spitzenstrom und Regulierungsenergie im Rahmen neuer Angebotskonstellationen.
- Chancen, die sich daraus für die Schweizer Wasserkraft ergeben und Hemmnisse/Voraussetzungen für die Nutzung dieser Chancen
- Evaluation optimaler institutioneller/eigentumsrechtlicher/organisatorischer Arrangements für den nationalen Wasserkraftpark. Die Folgen einer Privatisierung der Wasserkraft sind einzubeziehen.
- Aufzeigen des Zusammenspiels mit dem nationalen Windkonzept und der UVEK-Nachhaltigkeitsstrategie

28. November 2002/531_JB_2002 Wind&Wasser.doc

Projektziele

Projektstart anfangs November.

Konstitution einer Begleitgruppe mit Vertretern des BFE, der Branche (Handel, Produktion Übertragung, VSE, Wasserwirtschaftsverband), der Gebirgskantone, des Windenergiebeauftragten von EnergieSchweiz

1. Begleitgruppensitzung anfangs Dezember zur definitiven Festlegung der Projektziele, des Vorgehens, der Methoden und der Termine.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Erste Phase Informationsbeschaffung, Etablierung der Kontakte, 1. Begleitgruppensitzung. Termin und Vorgehensplan.

Nationale Zusammenarbeit

Informeller Kontakt zu Prof. D. Spreng, CEPE, ETHZ. Das CEPE wird mit den BKW gleichzeitig gewisse Fragestellungen zu den künftigen Rahmenbedingungen und Strategien der Wasserkraft Schweiz bearbeiten. Ein informeller Austausch von Informationen wird als wünschenswert bezeichnet.

Internationale Zusammenarbeit

Die BRD-Projektpartner IAEW und CONSENTEC werden allenfalls verfügbare Informationen über gleichzeitig laufende internationale Untersuchungen zum Thema einbringen.

Bewertung 2002 und Ausblick 2003

Die Begleitgruppe mit am Thema interessierten Partnern, die den bearbeiteten Themenbereich abdecken können, ist konstituiert.

Der Schlussbericht der Forschungsarbeit liegt ab Ende November 2003 vor:

Arbeitsschritt	Nov	Dez	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt	Nov
Entwicklung EU-Stromangebot bei Ausbau Windenergie													
Auswirkungen WE-Szenarien													
Wirtsch. Bewertung Einsatzmöglichkeiten CH Wasserkraft													
Optimale Nutzung des CH WKW-Parks bei anderen Reserveleistungsanforderungen													
Synthese, Massnahmen													
Sitzungen Auftraggeber (A) / Strg-Gremium (B)	A/B						A/B						A/B
Zwischenbericht (ZB), Schlussbericht/-entwurf (SB/SBE)						ZB					SBE		SB